

# Junge Talente – Wissenschaft und Musik

Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Campus Nord  
Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt, Aula  
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1,  
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Auskünfte: 0721 608-29202

## **Künstlerische Leitung**

Professorin Dr. Saule Tatubaeva

## **Wissenschaftlicher Vortrag**

Modellgestützte Optimierung von Power-to-Chemicals-Prozessen

Swantje Pauer

Institut für Angewandte Materialien –  
Elektrochemische Technologien (KIT)

## **Musikalische Darbietung**

Klaviermusik aus drei Jahrhunderten  
mit Studierenden der Hochschule für Musik Karlsruhe



**Donnerstag**  
**07. Mai 2026**  
**17:30 Uhr**  
(mit Kunstführung  
ab 17:20 Uhr)

## Programm

**Begrüßung** | Oliver Juergens, KIT-Veranstaltungsmanagement

**Kunstführung** (beginnt 10 Min. vor dem Vortrag)

Christa von Schnitzler, die eher durch sehr reduzierte Figuren bekannt ist, durchlief in den 1960er Jahren eine Phase des Informell.

Auch aus dieser Zeit besitzt das KIT eine Skulptur - „Vogel“, Bronze 1966,, die Thema dieser kleinen Führung sein soll.

Andrea Stengel, Kunstkuratorin des KIT

## Wissenschaftlicher Vortrag

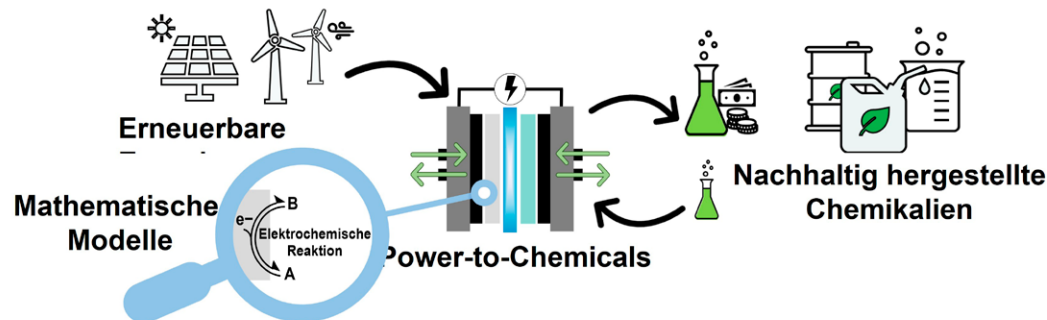
### Modellgestützte Optimierung von Power-to-Chemicals-Prozessen

Swantje Pauer, Institut für Angewandte Materialien – Elektrochemische Technologien (KIT)

Die Elektrifizierung der chemischen Industrie eröffnet die Möglichkeit, chemische Prozesse direkt mit erneuerbarem Strom zu betreiben und damit nachhaltiger zu gestalten. Damit elektrochemische Technologien effizient eingesetzt werden können, ist jedoch ein präzises Verständnis der zugrunde liegenden Reaktions-, Transport- und Grenzflächenprozesse erforderlich.

In diesem Vortrag erfahren Sie, wie mathematische Modelle einen strukturierten Zugang zu diesen elektrochemischen Prozessen ermöglichen, wie sie Reaktionsabläufe und Limitierungen sichtbar machen und wie dieses Wissen zur gezielten Optimierung elektrochemischer Technologien beiträgt.

**Swantje Pauer** studierte Elektro- und Informationstechnik am KIT und ist derzeit Doktorandin im Bereich der Elektrokatalyse am Institut für Angewandte Materialien – Elektrochemische Technologien. Der Fokus ihrer Arbeit liegt insbesondere auf der Entwicklung von Modellen und der modellbasierten Analyse elektrochemischer Prozesse, um die wissenschaftsbasierte Optimierung neuer Technologien für eine nachhaltigere und energieeffizientere chemische Industrie zu ermöglichen.

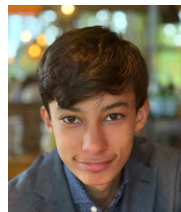


Von Energie zu nachhaltig hergestellten Chemikalien ©Swantje Pauer (KIT)

## Musikalische Darbietung: Klavier-Recital

- **Johann Sebastian Bach (1685-1750)** Aus: Das Wohltemperierte Klavier Teil 1, XXI Praeludium und Fuga B-Dur BWV866 Luise Bold
- **Ludwig van Beethoven (1770-1827)** Aus: Sonate C-Dur op. 2 Nr. 3: I. Allegro con brio Eren Parmakerli
- **Franz Liszt (1811-1886)** Aus: Konzertetüden S 145/1: Waldesrauschen Luise Bold
- **Frédéric Chopin (1810-1849)** Etüde c-Moll op. 10 Nr. 12 „Revolutionsetüde“ Eren Parmakerli
- **Maurice Ravel (1875-1937)** Jeux d'eau Luise Bold
- **Frédéric Chopin (1810-1849)** Ballade Nr. 3 As-Dur op. 47 Eren Parmakerli
- **George Gershwin (1898-1937)** Prelude I. Allegro ben ritmato e deciso
- **Franz Liszt (1811-1886)** Konzertparaphrase über Rigoletto von Giuseppe Verdi (1813 - 1901) S. 434 Luise Bold
- **Ahmet Adnan Saygun (1907-1991)** Aus: „Ten sketches on aksak rhythms“ op. 58 Nr. 10
- **Sergej Prokofiev (1891-1953)** „Suggestion Diabolique“ op. 4 Nr. 4 Eren Parmakerli

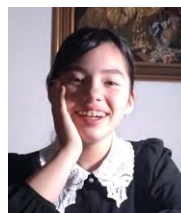
**Eren Parmekerli**, 2011 in Heidelberg geboren, begann im Alter von vier Jahren mit Klavierunterricht bei Erika Tieg und studiert seit 2020 bei Prof. Sontraud Speidel. 2022 wurde er als Jungstudent in deren Klasse an die Hochschule für Musik Karlsruhe aufgenommen und erweitert sein Profil seit 2024 um Dirigierstudien.



Er tritt regelmäßig an renommierten Veranstaltungsorten auf, darunter die St. Agnus Kirche in Köthen, das Schumann Haus in Leipzig und der Spiegelsaal des Wiener Musikvereins. Im Rahmen der „Meister Schüler Tour“ spielte er mehrfach im Kammermusiksaal des Steingraeber Hauses in Bayreuth und hat bereits auf Festivals in Großbritannien, Spanien, der Schweiz und der Türkei gespielt. 2021 erhielt er den Mozart Preis, worauf die Mozartgesellschaft Stuttgart ihn 2022 an der Hochschule für Musik Stuttgart präsentierte.

Sein erstes Solo Rezital gab er 2024 im Schloss Neckarhausen, 2025 folgten Solokonzerte in der Kleinen Kirche Karlsruhe sowie in Istanbul und Ankara. Das Orchesterdebüt hatte er 2023 mit der Badischen Staatskapelle unter Ulrich Wagner im Badischen Staatstheater Karlsruhe; weitere Auftritte folgten mit Karlsruher Ensembles. 2024 war er Solist beim Abschlusskonzert des International Piano Festival Málaga und gewann 2025 den ersten Preis ex aequo beim Klavierkonzert Wettbewerb in Ulm, wo er anschließend mit dem Ponte Ensemble beim Ponte Kammermusikfestival auftrat. Zu seinen weiteren Auszeichnungen zählen der erste Preis beim Clara Schumann Wettbewerb Leipzig 2022, der europäische Online Wettbewerb Euplay 2022, der Jugend Preis des Prof. Dichler Wettbewerbs 2024, ein „Prix d'Honneur“ beim France Music Competition 2023, der „Absolute Winner Prize“ bei Nouvelles Étoiles 2023, der erste Preis beim Claude Debussy Wettbewerb in Paris 2025 sowie mehrfach höchste Bewertungen beim Jugend musiziert Programm, zuletzt volle Punktzahl im Landeswettbewerb 2026. Die Presse lobt seine „atemberaubende Technik“, „Stringenz, Kraft und perlendes Spiel“ sowie seine „lyrischen Qualitäten“ und besondere Empfindsamkeit.

**Luise Bold**, 2013 geboren, begann im Alter von drei Jahren Klavier zu spielen und trat mit sechs Jahren in die Schülergruppe von Prof. Sontraud Speidel ein. Bereits mit neun Jahren wurde sie als Jungstudentin in deren Klavierklasse an der Hochschule für Musik Karlsruhe aufgenommen. Sie gewann erste Preise beim CLAVIS Wettbewerb, beim Klavierwettbewerb „Freu(n)de am Klavier“ (inkl. Sonderpreis) und beim Jugendwettbewerb des Tonkünstlerverbandes Baden Württemberg. Weitere bedeutende Siege folgten beim Clara Schumann Klavierwettbewerb, beim Andreas Kunle Wettbewerb, beim Johann Sebastian Bach Wettbewerb in Köthen sowie beim Internationalen Karl Adler Jugendmusikwettbewerb. International überzeugte sie in Italien, Rumänien, Estland, Ungarn, Österreich und Deutschland, unter anderem beim Internationalen Prof Dichler Wettbewerb in Wien, dem Kleinen Schumann Wettbewerb in Zwickau und dem Carl Bechstein Klavierwettbewerb in Berlin, und erreichte das Finale des Music International Grand Prix in New York. Beim 26ème Concours International de Piano d'Ile de France in Paris wurde sie als jüngste Teilnehmerin der Kategorie Excellence mit dem „Prix Liszt“ für die beste Liszt Interpretation ausgezeichnet.



Als Solistin trat sie mit dem Karlsruher Kammerorchester Haydn auf und präsentierte 2025 Liszts Phantasie über ungarische Volksmelodien unter Leitung von Matthias Böhringer. Sie arbeitet an Uraufführungen mit Uwe Kremp, Anno Schreier, Martin Seith Böhm und Andreas Kunle. 2024 war ihr Auftritt in der TV Show „The Piano“ zu sehen, wo sie Mendelssohns „Spinnerlied“ spielte. Der Kritiker Piontek lobte im Februar 2026 ihre Kombination aus Brillanz und Poesie.

Zusammen mit Katharina Jung bildet sie das „Blumen Duo“, das den ersten Preis des Tonkünstlerverbandes Baden Württemberg und den Sieg bei der X. Danubia Talents International Music Competition 2025 errang. Als Kernmitglied des „Dr. Draheim Projects“ wurde sie mit dem Gerold Joachim Förderpreis und dem Hugo Neff Gedächtnispreis des Musikforums Hohenwettersbach geehrt.

## Programmversand

Wenn Sie die Einladungen zur Reihe „Junge Talente – Wissenschaft und Musik“ per E-Mail erhalten möchten, brauchen Sie uns nur eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Junge Talente“ an **event@kit.edu** zu schicken. Geben Sie dabei bitte zusätzlich vollen Namen und Postleitzahl an, damit wir Sie in unsere Datenbank eintragen bzw. richtig zuordnen können. Vielen Dank.

Wenn Sie die Reihe „Junge Talente – Wissenschaft und Musik“ mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie dies auch per Überweisung tun:

Empfänger: **Förderverein für Kunst, Medien und Wissenschaft e.V.**

IBAN: DE95 6605 0101 0022 6491 23

BIC: KARSDE66XXX (Sparkasse Karlsruhe)

Empfänger: **KIT Freundeskreis und Fördergesellschaft e.V.**

IBAN: DE67 6605 0101 0108 2146 85

BIC: KARSDE66XXX (Sparkasse Karlsruhe)

## Zum Vormerken

Im Jahr 2026 finden alle Ausgaben der Reihe am KIT Campus Nord statt.

Nächste Termine der Reihe Junge Talente – Wissenschaft und Musik:

Mittwoch, 01. Juli 2026 um 17:30 Uhr – Campus Nord

Donnerstag, 22. Oktober 2026 um 17:30 Uhr – Campus Nord

Nähere Informationen unter <https://www.km.kit.edu/junge-talente.php>

Der Eintritt ist für Studierende, Mitglieder der fördernden Vereine und Mitarbeitende des KIT frei. Nichtmitglieder bitten wir um einen Förderbeitrag in Höhe von 5 Euro.

## Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Kommunikation und Marketing (KM)

Veranstaltungsmanagement (VAM)

Telefon: +49 721 608-29202

E-Mail: [event@kit.edu](mailto:event@kit.edu)

## Herausgegeben von

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Präsident Prof. Dr. Jan S. Hesthaven

Kaiserstraße 12

76131 Karlsruhe

[www.kit.edu](http://www.kit.edu)

Karlsruhe © KIT 2026